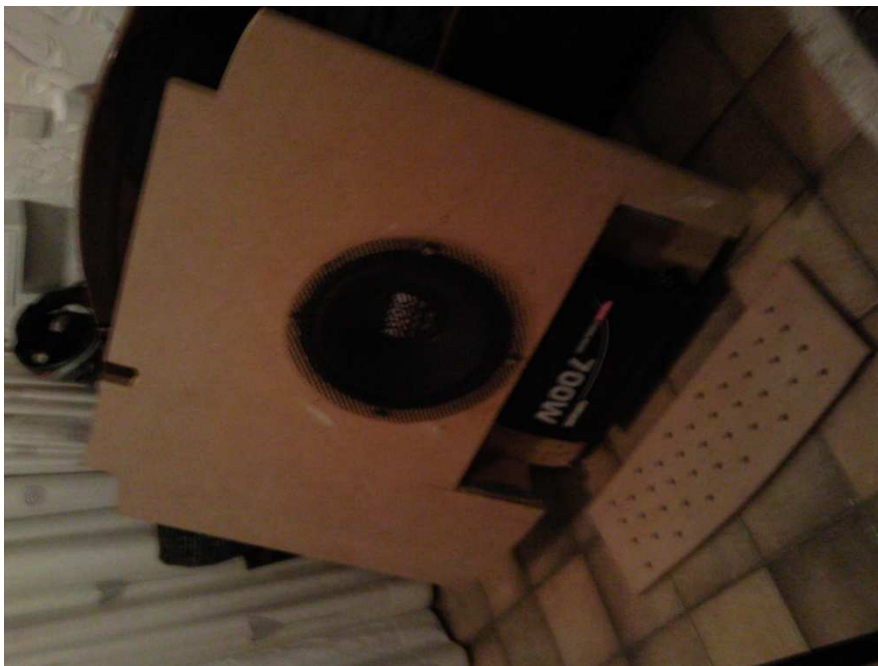


## **In 10 Schritten zum Kofferraum-Ausbau für die Reserveradmulde**

Ich hafter für keine Schäden oder sonstige Verunstaltungen an euren Autos.

Nach einigen Versuchen mit mehr oder weniger Erfolg, hab ich die, für mich, perfekte Lösung gefunden. Da mir Basskisten im Kofferraum zu nervig waren und ich eigentlich keinen Platz verlieren wollte, hab ich mir eine Lösung für die Reserveradmulde überlegt und versucht den dortigen Platz möglichst effektiv zu nutzen.

Das kam dabei raus:



Leider besitze ich noch kein Bild im eingebauten Zustand und mit Nadelfilz ist die Platte leider auch noch nicht bezogen, da mir die Klausurenphase jetzt dazwischen kam, aber das werde ich schnellstmöglich nachholen.

### Benötigtes Material:

- Bodenplatte (70cm x 70cm )
- 3 kleinere Holzstücke für den vorderen Teil der Box
- Deckenplatte (100cm x 100cm )
- Eine Platte biegbares MDF
- Ablage für Endstufe
- Rückwand der Ablage

Als Stärke des Materials habe ich 19mm dicke MDF Platten gewählt.

Die Platte des biegbaren MDF`s gab es bei meinem Holzverkäufer in 9mm, da man sie immer doppelt verarbeitet, kam ich also auf 18mm, was also passend ist. Natürlich wär es praktischer nur ein paar Streifen des biegbaren MDF`s zu kaufen, was bei meinem Händler leider nicht möglich war, aber wer weiß wie es anderswo ist.

Ich habe 50€ für alles gezahlt, wobei die Platte leider 40€ ausgemacht hat. Leider habe ich keine andere Möglichkeit gesehen, die Rundung des Reserverades vernünftig und schalldicht nachzubilden.

Nun aber zum Projekt:

### Schritt 1:

Um späteren Frust, durch eine nicht passende Box zu vermeiden, ist der 1. Schritt schon vorbestimmt. Nehmt die Bodenplatte und schneidet sie Stück für Stück zurecht, sodass sie gut ins Loch der Mulde fällt und unten guten Halt findet und nicht irgendwie verkantet .So sollte es danach ungefähr aussehen:



### Schritt 2:

Nun kümmern wir uns um die Brettchen, die den Grundstock für die Endstufen-Ablage bilden werden. Dafür winkeln wir die Seiten etwas an, damit sie nachher besser zusammen passen und besser abdichten sind. Bei mir ging das am besten mit einer Kreissäge, bei der man das Sägeblatt verstellen konnte und man so schöne, saubere, angewinkelte Schnitte bekam. Danach die Brettchen vorne anschrauben und am besten direkt mit viel Leim verkleben und mit Silikon die Kanten abdichten.



### Schritt 3:

Als nächstes, die ersten Streifen zur Hand nehmen und mit Hilfe von vielen, möglichst dünnen, Nägeln und sehr viel Leim, am Rand der Box anbringen.

Soweit ich weiß sind diese Platten alle auf 1m Breite genormt, also wird ein Streifen bei euch auch nicht für ganz reichen, aber das Aufteilen hat bei mir kein Problem ergeben.



### Schritt 3:

Ist die Bahn am Rand geschafft, das gleiche jetzt innen wiederholen. Dabei solltet ihr darauf achten, dass die eingeschnittenen Seiten der Platten sich jetzt berühren. So sieht man später im fertigen Zustand die eingeschnittenen Seiten der Streifen nicht mehr und der Leim kann besser an den vielen Ecken, Kanten und der generell raueren Oberfläche haften.



### Schritt 4:

Sind beide Bahnen geklebt, könnt ihr jetzt versuchen, den Spalt zwischen den beiden Bahnen zu entfernen, dazu wieder Tonnen von Leim zwischen die beiden Platten kleistern und mit Allem, was euer Werkzeugkeller hergibt zusammendrücken und am besten über Nacht stehen lassen



### Schritt 5:

Nachdem alles gut getrocknet ist, kümmern wir uns jetzt um die Ablage für die Endstufe. Dazu legen wir das Brett auf die kleinen, vorher angeschraubten Brettchen und verschrauben es mit ihnen.

Da sich die biegbaren Streifen nicht wirklich verschrauben lassen, da sie sofort aufplatzen, durchbohren wir die Streifen vorsichtig an den Stellen, wo sie Kontakt mit der Endstufen Ablage haben.

Jetzt ein paar Schrauben mit Unterlegscheiben versehen und fest angezogen und schon hält die Ablage perfekt verankert in der Box. (Das Brett darf ruhig rechteckig sein, die „Beulen“ unten in der Mulde sind ja nur ca. 2-3 cm hoch, also kein Problem.



### Schritt 6:

Auf ähnlichem Weg jetzt auch die Rückwand der Ablage einbauen.



Ist das geschafft den Subwoofer für einen ersten Test schon einmal in die Box stellen, wir wollen ja nicht, dass alles umsonst war, sollte aber problemlos passen 😊



#### Schritt7:

Jetzt innen, wieder mit der Durchbohr-Technik, ein paar Holzklötze anschrauben und die Box anschließend in die Mulde legen.

Oben auf die Holzklötzchen am besten etwas Nagellack o.Ä. klecksen.

Dann die (vorher zurechtgeschnittene) Abdeckplatte in den Kofferraum legen und hoffen, dass ihr genau genug gearbeitet habt, damit sich die Punkte oben auf der Platte abzeichnen.

Hat bei mir leider nicht geklappt, aber durch ein kleines Loch, an der Stelle, wo später der Sub sitzen soll, konnte ich dann mit einem Bleistift die Position der Klötzchen an die Deckenplatte zeichnen.



### Schritt 8:

Jetzt die Abdeckplatte mit der Box verschrauben. Aufpassen, dass ihr die Position exakt beibehaltet, denn die Lage der Box ist wichtig, da die ganze Konstruktion sonst nicht mehr in die Mulde passen kann.



### Schritt 9:

Jetzt noch schnell die Abdeckung für die Endstufe aus schneiden, mit Löchern versehen und am besten via Gelenk wieder einbauen. Die Kanten etwas abschleifen, damit wir etwas Filz aufkleben können, um das eventuelle Klappern der Abdeckung zu verhindern.





### Schritt 10:

Aus Restholz einen Ring erstellen, dessen äußerer Durchmesser minimal größer und dessen innerer Durchmesser minimal kleiner als das Loch für den Subwoofer ist. Diesen gut im Inneren der Box verschrauben und abdichten. Den Subwoofer einsetzen und verschrauben. Schutzgitter anschrauben. FERTIG! 😊

